

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **21 (2008)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

HOCHPARTERRE

Seite 18

Weniger Post braucht weniger Platz

Die Post hat sich in den letzten Jahren umorganisieren müssen: Die Leute schreiben mehr E-Mails und weniger Briefe und die Technik hilft sortieren und verteilen. Wertvolle Liegenschaften an bester Lage beim Bahnhof werden demnächst frei. Was geschieht mit ihnen? Werner Huber besuchte Immobilien Post und lüftet das Geheimnis.



Seite 44

Eröffnung Hotel Dolder: The Dollar Grand

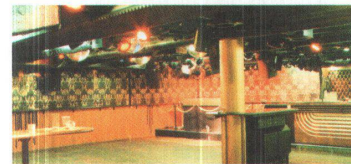
Der 440 Millionen Franken schwere Umbau des Zürcher Hotels The Dolder Grand ist mit reichlich Prunk und Lob durch die Presselandschaft gezogen. Für Hochparterre hat der Stadtwanderer das Fünfsternehaus besucht und mit kritischem Blick betrachtet. Sieben Mal ist ihm aufgefallen, warum sich das Dolder «grand» nennt.



Seite 52

Zürich clubbt: Design für Nachtschwärmer

Nachtclub ist nicht gleich Nachtclub. Fabienne Hölzel streifte bei Tag und Nacht durch vier Zürcher Clubs und legte ihr Augenmerk nicht nur auf tanzende Mädchen und Männer, sondern aufs Interieur, Leuchten und Bodenbeläge. Mit welchen Mitteln erzeugen Architektinnen, Innenarchitekten und Lichtplaner eine bestimmte Stimmung?



Inhalt

6 Funde

- 9 Stadtwanderer: Die weisse Stadt
- 11 Jakobsnotizen: Quartier verbessern
- 13 Stadt und Spiele: Das Arbeiterstadion
- 14 Impressum

Titelgeschichte

- 18 Weniger Post braucht weniger Platz

Brennpunkte

- 30 Schriftenentwerfer Adrian Frutiger: Mr. Univers
- 34 Autobahn Biel: Lieber gar keinen Westast
- 38 Euro 08: Absperrgitter und Zäune
- 44 Hotel Dolder: The Dollar Grand
- 48 Architektinnen: Mit Kind und mit Arbeit
- 52 Design für Nachtschwärmer: Zürich clubbt
- 60 Kongresshaus: Kein Dubai am See
- 62 Minergie: Ein Schweizer Label will ins Ausland
- 66 Designausbildung: In der Krise

Leute

- 72 An der 3. Ski- und Snowboardmeisterschaft in Davos

Bücher

- 74 von Alain de Botton und über Handwerk, Wörter und Klima

Siebensachen

- 76 Ein konkreter Teppich und metallene Hocker

Fin de Chantier

- 80 Festsaal in Amriswil, Schule in Basel, auffällige Atelier-Wohnhäuser, Altersheim im Aargau, künstlerische Hofgestaltung, Minergie-eco-Haus und ein Wartehäuschen

An der Barkante

- 87 Mit Lisa Ehrensperger im «Italia» in Zürich

Der Verlag spricht

Ordonnanzmesser, Armbanduhr, Schwingerhose – das ist Design von Weltruf aus der Schweiz. Aber auch die Schrift «Univers». Adrian Frutiger, ihr Gestalter, wird in diesem Monat achtzig Jahre alt. Hochparterre gibt zum Geburtstag ein Buch heraus: «Read me – mit Adrian Frutiger durch die Welt der Buchstaben». Anja Bodmer und Jürg Brühlmann fassen den Lebensfaden dieses ausserordentlichen Designers zusammen. Am 22. Mai um 19 Uhr ist Vernissage im Laden Hochparterre Bücher an der Gasometerstrasse 28: Wir singen dem Jubilar ein Ständchen. Wer nicht kommen kann, aber das kleine Buch haben möchte, bestelle es auf www.hochparterre.ch. Im Übrigen siehe Seite 30.

Im Hochparterre vom April berichtete Rahel Marti, wie es der Landschafts- und Raumplanung im neu werdenden Kanton Glarus mit nur noch drei Gemeinden ergeht. 29 Fotografien von Fridolin Walcher begleiteten ihre Worte:



--> Das Postkartenbüchlein zeigt die 29 Gemeindehäuser von Elm bis Niederurnen

--> Es erscheint rechtzeitig zur Glarner Landsgemeinde Anfang Mai 2008

--> Wer sich für den leicht melancholischen Abgesang auf ein Stück Staatsarchitektur interessiert, wähle www.hochparterre.ch

Neulich haben wir beschlossen, unsere Präsenz im Internet zu verbessern. Und dafür Urs Honegger mit Geld, Vertrauen und Zuspruch ausgestattet. Er bleibt der Designredaktion verbunden, ist aber neu vor allem der Direktor von Hochparterre im Netz. Anlässlich des «Kreislauf 4 + 5» vom 17. und 18. Mai in Zürich, ein Wochenende der offenen Türen, wird er seine erste von vier neuen Publikationen im Netz vorstellen: der Kommentar-, Nachrichten- und Videodienst www.schweizblog.hochparterre.ch. Statt seiner wird Lilia Glanzmann, Textil Designerin von der HGK Luzern und junge Journalistin, in der Designredaktion wirken. Ich begrüsse sie herzlich. Kobi Gantenbein